

BERN UNVERGESSLICH

«Neophyten» erobern das Archiv



Mustersammlung zur Bestimmung in- und ausländischer Holzarten, 1797 (Burgerbibliothek Bern, VA FB 428). Die 144 Holzurnerstücke sind alphabetisch in mit Marmorpapier ausgelegten Papprahmen geordnet. Die Sammlung beginnt mit *Acer campestre*/Wachhol-der und endet mit *Viburnum opulus*/Gemeine Schalkenbeer (Gewöhnlicher Schneeball).

Von wegen totes Archiv! Hier findet sich durchaus Lebensnahes. Wie beispielsweise im Archiv der Forstverwaltung der Burgergemeinde Bern: da gibt es eine Sammlung mit Holzmustern zur Bestimmung von Holzarten in Buchform.

Die 1797 durch einen Verlag in Gotha vertriebene Sammlung ist heute eine Rarität. Vor allem aber markiert sie einen Umbruch im bernischen Forst-

wesen. Ab Mitte des 18. Jahrhunderts konnte Bern seinen Bedarf an Holz aus den eigenen Wäldern nicht mehr decken. Eine ökonomische Bewirtschaftung sollte den Ertrag der Wälder steigern. Dafür brauchte es wissenschaftlich ausgebildete Förster wie Albrecht Franz Gruber (1767–1827). Als einer der ersten Schweizer Förster hatte er in Deutschland studiert und Praktika im Ausland absolviert. Gruber liess die Berner Wälder für die Umsetzung einer nachhaltigen Bewirtschaftung

vermessen und taxieren. Zudem galt er als Experte für Borkenkäfer und Baumschulung. Besonders interessierte er sich für den Anbau exotischer Baumarten. 1809 legte er nahe dem Bremgartenwald beim heutigen Studerstein einen Baumpark mit über 350 verschiedenen Baumarten an. Das Wissen über die exotischen Bäume eignete sich Gruber unter anderem durch die Lektüre

von Reiseberichten an, die wertvolle Informationen über Klima und Botanik der Herkunftsländer enthielten. Die Hölzersammlung in der Burgerbibliothek war wohl auch deshalb für ihn von Interesse, weil sie nicht nur die Vielfalt der exotischen Holzarten dokumentierte, sondern ebenso deren «technologische» Verwendungsmöglichkeiten für Handwerk und Industrie.

INFO

Geschichten aus dem Archiv zum 75-jährigen Jubiläum der Burgerbibliothek Bern

Claudia Engler
Direktorin

LINSMAYER LIEST...

Die Utopie eines müden Mannes

Der Mann, dem der Erzähler in einem Holzhaus in einer Ebene begegnet, redet Latein. Er sagt: «An der Kleidung erkenne ich, dass du aus einem andern Jahrhundert kommst.» Es interessiert ihn weder, was war, noch was sein wird. Er heisst «Jemand», und er besitzt den Erstdruck von Thomas Morus' «Utopia». Der Buchdruck, meint er, der längst abgeschafft sei, sei «eines der schlimmsten Übel der Menschheit» gewesen. «Er lief darauf hinaus, überflüssige Texte zu vervielfältigen, bis einem schwindlig wurde.» Geld gibt es nicht mehr, auch keine Bibliotheken mehr: «Wir möchten die Vergangenheit vergessen». Die Raumfahrt ist aufgegeben, «einem Hier und Jetzt konnten wir nie entfliehen.» Selbst die Regierungen sind verschwunden: «Die Politiker mussten sich nach ehrlichen Berufen umsehen.» Jeder zeugt ein einziges Kind, und «mit 100 Jahren kann er auf Liebe und Freundschaft verzichten.» Wenn er will, bringt er sich um. Im Krematorium gib es eine Todeskammer, Adolf Hitler soll sie erfunden haben. – «Utopie eines müden Mannes» stammt aus den sämtlichen Erzählungen des 1986 in Genf verstorbenen Argentiniers Jorge Luis Borges, «Die unendliche Bibliothek». Für viele einer der bedeutendsten, wenn nicht der bedeutendste Autor des 20. Jahrhunderts. Mit Erzählungen, die einen von Mal zu Mal zwischen Staunen, Erschrecken und Bewundern hin und her treiben.

Jorge Luis Borges:
«Die unendliche Bibliothek». Kampa Verlag, Zürich 2026. 672 Seiten, Fr. 54.90

WETTBEWERB

GREASE

8. Juli – 22. August 2026

Gewinne 2x2 Tickets für GREASE!

Gemeinsam mit den Thunerseespielen verlost der BärnerBär 2x2 Tickets für **GREASE**. Eines der erfolgreichsten Musicals aller Zeiten, als Open-Air-Erlebnis am Thunersee.

Die Tickets gelten für die Vorstellung vom **15. Juli 2026**.

Teilnahmeschluss: 28. Juni 2026

Jetzt mitmachen und gewinnen!

20% RABATT
GÜLTIG VOM 22. JUNI BIS 12. JULI 2026

BIOFLORIN
Regeneriert die gestörte Darmflora
• bei Durchfall
• bei Antibiotikaeinnahme
Opella Healthcare (Schweiz) AG

Daylong
Instant Protect & Ultra Care
SPF 50+
Sonnenschutz für jeden Hauttyp
20% RABATT auf das ganze Daylong Sortiment

Flüstere dem Bär etwas.

JURA APOTHEKE
Breitenrainplatz 36

NEUE APOTHEKE MURI
Thunstrasse 68

LINDEN APOTHEKE
Freiburgstrasse 2

BAHNHOF APOTHEKE
Im Hauptbahnhof
365 Tage offen

BREITFELD APOTHEKE
Scheibenstrasse 18

WESTSIDE APOTHEKE
Gilberte-de-Courgenay-Platz 4

WETTBEWERB

Gewinne ein Abendessen für zwei Personen

Gemeinsam mit dem Restaurant Bärenhöfli verlost der BärnerBär 2 x 1 Abendessen (3-Gang Abendmenü, exkl. Getränke) für **2 Personen**.

Teilnahmeschluss: 29. Juni 2026

Jetzt mitmachen und gewinnen!